

#OptOutDay

17.09.09 ° Klarmachen zum Ändern!

Was ist der OptOutDay?

Wusstest Du, dass die für Dich zuständige Meldebehörde Deine Daten weitergeben darf?

Zum Beispiel an Adressbuchverlage, GEZ, Parteien und Kirchen?

Wusstest Du auch, dass Du dagegen Widerspruch einlegen kannst?

Wusstest Du nicht?

Darum wird es Zeit für den bundesweiten OptOutDay!

Nach all den Datenschutzskandalen der letzten Monate und dem erfolgreichen Experiment von Verbraucherschützern, die sechs Millionen illegale Datensätze erfolgreich kaufen konnten, sträubt sich Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble (CDU) und mit ihm die große Koalition immer noch dagegen, uns vor Adresshändlern und Direktmarketing-Unternehmen zu schützen.

Denn für diese Unternehmen gilt nach wie vor das sogenannte "Listenprivileg", das es ihnen erlaubt, listenmäßig zusammengefasste, personenbezogene Daten zu erfassen und zu verarbeiten, ohne dass der Verbraucher zustimmen musste.

Wer das nicht möchte, muss dieser Datenerfassung und -weitergabe ausdrücklich widersprechen (sog. "Opt-out").

Und genau das machen wir jetzt.

Wir PIRATEN wollen die Menschen sensibilisieren, dass sie ein Anrecht darauf haben, selbst darüber bestimmen zu können, was mit ihren Daten geschieht.

Darum werden wir bundesweit am Donnerstag, den 17.09.2009, gemeinsam unser örtliches Bürgeramt aufsuchen und der Weitergabe unserer Daten ausdrücklich widersprechen. Dazu stellen die Bürger- und Meldeämter üblicherweise gesonderte Formulare zur Verfügung, bitte informiert Euch vorher auf den Internetseiten Eurer jeweiligen Gemeinde, da die Meldegesetze sich von Bundesland zu Bundesland unterscheiden. Zugleich wollen wir alle Bürgerinnen und Bürger ermutigen, bei der Unterzeichnung von Verträgen genau hinzusehen und der Weitergabe von persönlichen Daten zu widersprechen.

Datenschutz ist Bürgerrecht und nicht ein beliebiger Punkt im Kleingedruckten.

Wir machen den 17.9.2009 zum OptOutDay.

<http://wiki.piratenpartei.de/Berlin/optoutday2009>

Hinweis:

Unter keinen Umständen möchten wir die Arbeit in den Bürgerämtern stören oder die Mitarbeiter dort in irgendeiner Form belästigen oder diskreditieren. Dort arbeiten ganz normale Bürger genauso gewissenhaft und sorgfältig wie jeder andere auch. Wir bitten daher alle Beteiligten, sich vernünftig und höflich zu verhalten. Füllt das Widerspruchsformular vorher aus, um Zeit zu sparen, und blockiert nicht den Arbeitsablauf.

#OptOutDay

17.09.09 ° Klarmachen zum Ändern!

Name, Vorname

Geburtsdatum

Strasse

Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Datum

Zustimmung zur Datenübermittlung

- Ich stimme der Datenübermittlung gem. §29 Abs.2 Meldegesetz über Alters- oder Ehejubiläen zu.
- Ich stimme der Datenübermittlung gemäß §29 Abs.3 Meldegesetz an Adressbuchverlage zur Eintragung in **gedruckte** Verzeichnisse zu
- Ich stimme der Datenübermittlung gemäß §29 Abs. 3 Meldegesetz an Adressbuchverlage zur Eintragung in **elektronische** Verzeichnisse zu.

Unterschrift der/des Antragstellerin/-stellers

Eingangsdatum

Widerspruch zur Datenübermittlung

- Ich widerspreche der Datenübermittlung gem. § 27 Abs. 2 Meldegesetz an die öffentlichrechtlichen Religionsgesellschaften meiner ebenfalls im Land Berlin wohnenden Familienangehörigen (Eltern, Ehegatten, minderjährige Kinder), die nicht derselben öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören.
- Ich widerspreche gem. § 29 Abs. 1 Satz 4 Meldegesetz, der Erteilung von Auskünften aus dem Melderegister an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten sowie Trägern einer Volksinitiative, eines Volksbegehrens oder Bürgerbegehrens, über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrade und gegenwärtigen Anschriften.
- Ich widerspreche gem. § 28a Abs. 2 Meldegesetz der Erteilung von einfachen Melderegisterauskünften mittels automatisierten Abrufs über das Internet.

Unterschrift der/des Antragstellerin/-stellers

Eingangsdatum